

## „Als der See kam“ (2023) ... Die Autorin

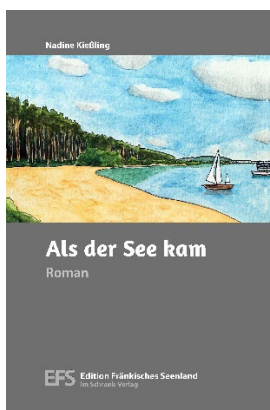


**Nadine Kießling** ist am 15.07.1990 in Ansbach geboren und in Weidenbach aufgewachsen. Schon früh unternahm sie mit ihrer Familie Ausflüge ins Neue Fränkische Seenland. Das Schreiben entdeckte sie mit elf Jahren, verfasste ihrem ersten Roman anlässlich des Irakkriegs und besuchte am Gymnasium Carolinum Ansbach den Kurs „Kreatives Schreiben“, in dem sie weiteres Handwerkszeug erlernte.

Nach ihrem Abitur 2010 studierte Nadine Kießling Geographie in Marburg und Auckland, Neuseeland sowie Stadt- und Regionalentwicklung in Kaiserslautern. Nach beruflichen Stationen im Bregenzerwald in Österreich sowie in Ansbach promovierte sie in der Schweiz zum Einfluss der Raumplanung auf die Siedlungsentwicklung. Seit 2020 arbeitet sie als Regionalplanerin beim Regionalverband Bodensee-Oberschwaben in Ravensburg. Sie ist zuständig für Freiraum und sucht derzeit unter anderem die besten Flächen für die vielen Windräder, die Deutschland für die Energiewende braucht.

Vielleicht ist es das Erstaunen darüber, wie der Mensch durch das Seenland in ihrer Heimat die Landschaft völlig umgestaltet hat, der Grund, warum Nadine Kießling Regionalplanerin wurde – und sich nun der Aufgabe widmet, zu planen, wie die begrenzte Ressource Boden am besten und nachhaltig genutzt werden kann.

Von Nadine Kießling ist bereits 2018 ein Buch im Schrenk-Verlag erschienen: „Als sich der Nebel lichtete – eine Hesselbergnovelle“.



Coverbilder: Lea Kießling